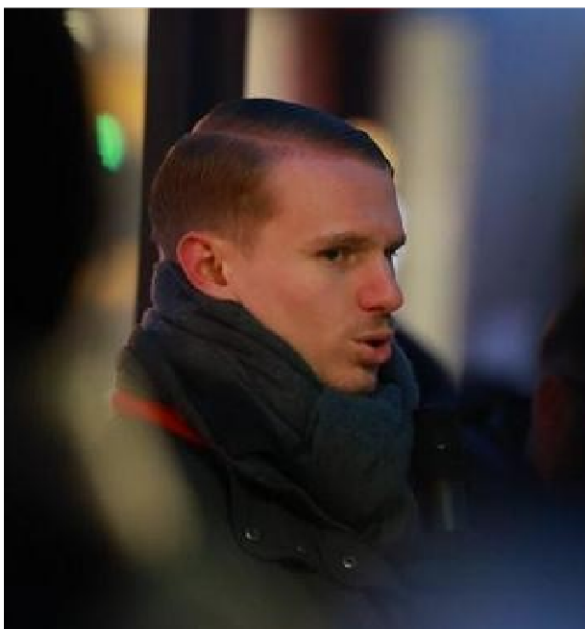


# Achtung Neonazi!

Hier, direkt in deiner Nachbarschaft, in der **Pellwormstraße 9** wohnt der Neonazi und Medienaktivist **Jan Hoyer**. Hoyer betreibt den Instagramaccount „**heimat3cho**“, wo er mit 118 Tausend Follower\*innen eine beachtliche Reichweite für sich verbucht. Auch bei TikTok und Snapchat ist er, ebenfalls unter dem Pseudonym „**heimatecho**“, vertreten. Hoyer gibt vor, mit seinen medialen Auftritten ungefilterte Aufklärung zu betreiben und klare Worte zu Politik, Geschichte und Gesellschaft zu finden. Tatsächlich aber präsentiert Hoyer mit seinen Posts nichts weiter als seine neonazistische und völkische Gesinnung. Er betreibt Geschichtsrevisionismus at its best und fantasiert von rechten Narrativen wie dem sogenannten „großen Austausch“. Hoyers rechte Aktivitäten beschränken sich dabei keinesfalls nur auf soziale Netzwerke. Wie angesichts seiner menschenverachtenden Gesinnung vielleicht erwartbar, ist er im Umfeld der AfD und ihrer Jugendorganisation, der sogenannten „**Generation Deutschland**“ als Nachfolgeorganisation der „**Jungen Alternativen**“ aktiv. So trat Hoyer beispielsweise im Februar diesen Jahres als Redner auf einer Kundgebung der „**Generation Deutschland**“ auf, die nach Hamburg Wandsbek mobilisierte, um den Femizid an der 18-Jährigen Asal für ihre rassistischen Zwecke zu instrumentalisieren. Auch darüber hinaus ist Hoyer innerhalb Hamburgs und Norddeutschlands bestens vernetzt mit anderen Neonazis. Sie treiben zusammen Sport, inszenieren sich gemeinsam und suggerieren dadurch personelle und organisatorische Stärke.



Wir wollen keine Nazis – nicht in unserer Nachbarschaft, nicht auf den Straßen, nicht in den Gyms, nicht in den Parlamenten und auch sonst nirgendwo. Wir holen Nazis aus der Deckung, damit sie nicht weiter ungestört ihre menschenfeindliche Gesinnung ausleben können. Jan, verpiss dich!  
Für ein nazifreies Viertel und eine solidarische Gesellschaft!

